

Wesu-Sachbäte  
Blechdose 120, Kaffe 10  
Sekt 100, Wein 100  
Die Sammler und Kaufleute  
für die nächste Saison erzielt in der  
Zweigstelle Sachsen-Anhalt 1000.000.  
in den Häusern von Berlin.  
Herr Prof. Dr. M. Reichenstein,  
Geburtstag: 30. 6. 1861  
10 Uhr. Der Geburtstag wird am 10. 6.  
zu 10.00 Uhr gefeiert.  
Herrn Dr. H. von Tschirnhaus  
zum Geburtstag.  
Seine Majestät Kronprinz Kaiser  
war vor dem Geburtstag.  
Siegenburg wurde am 10. 6. bezeichnet.  
Der Königliche Schloss und  
Stadttheater sind vom 10. 6. bis zum 11. 6.  
geöffnet.

Einladung:

Amt. 1. Br. 11 u. Nr. 3096.

Die Dresdener Nachrichten erscheinen  
jeweils freitags.

# Dresdner Nachrichten

43. Jahrgang.



Chr. Sörup Zahnkünstler  
Weltmarktstr. 28, I. geg. Mittelstr.  
Specialist: Gebisse  
Falsparesthetic. Zahntechnik  
Dental Clinic.

Eine Gold- und  
Emaillekrone  
Blechbeschaffungen.  
Plombirungen.  
Schmucklos Zahnoberflächen etc.

Teleg. Adress: Nachrichten, Dresden.

H. Niedenführ's  
**Badfahr-Halle**  
Struvestrasse 9.  
Alleiniger Vertreter von Seidel & Naumann's  
Fahrrädern.

**H. A. Pupke**  
Schloss-Strasse 10, part. und I. Etg.  
Spezial-Geschäft für  
Beleuchtungs-Gegenstände  
jeder Art.

**Chemischreiner Milchzucker,**

**Mr. 168. Siegel:** Fernschreib- und Fernsprech-Berichte. Hofnachrichten. Wahlbewegung. Erzgebirgischer Sängerbund. Dresden Rennen. Internationale Regatta. Malen Jubiläums-Vorstellung. Briefkisten.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 19. Juni.

Berlin. Gesamtresultat der Reichstagswahlen. Gewählt sind: 38 Konservative, 10 Reichspartei, 15 Centrum, 5 Reformpartei, 10 Nationalliberale, 1 neuzeitliche Vereinigung, 1 freiheitliche Volkspartei, 1 Bund der Landwirthe, 12 Sozialdemokraten, 13 Polen, 1 Däne, 9 Nationalsoziale und 3 Bauernbündler. Es sind 188 Stichwahlen erforderlich. An zweiten sind beteiligt: 18 Konservative, 25 Reichspartei, 10 Centrum, 6 Reformpartei, 10 Nationalliberale, 11 neuzeitliche Vereinigung, 38 freiheitliche Volkspartei, 8 deutsche Volkspartei, 7 Bund der Landwirthe, 101 Sozialdemokraten, 4 Polen, 2 Dänen, 4 Nationalsoziale, 1 Christlich-Soziale und 1 Bauernbündler.

Prag. Bei dem weiter ansteigenden der Ballotage-Zeit fand die gewählten Befreiung statt. Der Befreiung war die Wahl der Harmonie zwischen dem österreichischen Habsburg und dem böhmischen Volke, sowie allen tschechischen Nationalitäten Österreichs ein. Es sprachen ferner der Abg. Stanislav, sowohl ein tschechischer, ein slowakischer, ein polnischer, ein ruthenischer, ein ungarischer, ein kroatischer und ein bulgarischer Vertreter. Am Namen der Stadt Prag stand Professor Brandt eine Ansprache.

Madrid. Es erhält sich das Gericht. Manila habe sich eingestellt und der spanische Befreiung hatte keine Anteilnahme eingesetzt. Die Minister erklären, die Regierung habe keine Nachricht hierüber bekommen, sie hätten die Möglichkeit der Wiedergabe für möglich. Sagasta erklärt sie jedoch für unbegründet.

Madrid. Eine amtliche Delegation aus Santiago de Cuba meldet, ein gestern Morgen bei Cubana von den Amerikanern unternommene Landungsversuch wurde mit Verlust für diese abgeschlagen.

Madrid. Einem Privat-Telegramm aus Havanna zufolge vernichteten spanische Geschütze bei dem letzten Angriff auf Santiago die Brücke eines amerikanischen Panzerhauses und beschädigten einen Zweier. Das amerikanische Geschütz vor Havanna ist nach wie vor unschlüssig. Der Marineminister verweigerte jede Ansicht über die Richtung des Geschützadlers Camara's.

Cetinje. Nach Berichten, die die Sicherung erhalten haben, begannen heute Mittag die Abheben, unterstützt von regulären Truppen, wieder mit Brandstiftungen und Raubzüge.

New-York. Gestern aus Santiago de Cuba abgegangene Delegation meldet von einem Schwarm, das bei Tagesanbruch zwischen spanischer Infanterie und einer Streitmacht der nachdrücklichen Amerikanischen Armee aufgetreten sei. Als die Kriegsschiffe "Texas" und "Bren" zu feiern begannen, zogen sich die Spanier zurück. Das Kreuzschiff "Panzer" wechselte am Montag Schiffe mit dem Forte von Cienfuegos.

New-York. Nach einer Ansprache des Generals Schaffer von gestern bestärkte dieser, an der Küste Santagos unverzüglich zum Angriff zu schreiten.

In den Wahlkreisen Dresden-Altstadt und Dresden-Reutlingen haben am 16. Juni Tausende von Wahlberechtigten — in Dresden-Altstadt allein 10,000! — von ihrem Wahlrecht keinen Gebrauch gemacht. Allen vaterländisch gesinnten und königstreuen Staatsbürgern erwächst hieraus die ernste, heilige Pflicht, in ihren Kreisen **persönlich** dahin zu wirken, daß bei der Freitag, den 24. Juni, stattfindenden Reichstags-Stichwahl diese **Säumigen** ihr höchstes Staatsbürgerecht zur **Abwehr der sozialdemokratischen Gefahr** ausüben!

## **Deutschland und Sachsen.**

Ihre Majestäten der König und die Königin wohnten gestern Vormittag dem Gottesdienst in der katholischen Hofkirche bei. Später erhielt Se. Majestät der König im Residenzschloß mehrere Audienzen an Devotionen und Einzelheiten, sowie von den Hochbeamten und Hofräubern, die anlässlich des Regierungszublusses Se. Majestät mit Auszeichnungen bedacht worden sind. Um 2 Uhr nahmen beide Majestäten in der Familiensäle bei Ihren Königlichen Hohenstaufen Prinz und Prinz Friedrich August in der Zwingerhalle zu Wachau Theil.

Der Himmel ist allem Ansehen nach dem Erzgebirgischen Sängerbund außerordentlich wohlgemessen; denn während es gestern am frühen Morgen fast unmöglich leicht und unverblümt aus, vergang sich kurz vor 12 Uhr das Gewölk, und ein freundlicher Sonnenstrahl verläßt die Ovation, die die Sängerscharen beider Könige im großen Schlosstheater darbrachte, und die man mehrstündiger Weise Serenade — Abendmusik — statt Abade — Morgengymnastik — auf dem Programm genannt hatte. Begegnen sich die Sänger im Hof schon 11/2 Uhr aufgestellt und Etage hatten sich die Sänger im Hof schon 11/2 Uhr aufgestellt und wenige Minuten nach 12 Uhr erschien Se. Majestät der König und Ihre Majestät, gefolgt von den Herren ihres Gefolges. Excellenz Kämmerer von Westrich, Hofmarschall von Cattonow-Dartibis, Oberhofmeister von Marlotz, Hofmarschall von der Busche-Schreibstorch, Jägerleutnant Major von Larcht und Hofdamen Gräfin Leutnant von Wett. Sofort nach dem Eröffnen der beiden Majestäten begann die Ovation mit dem Vortrag der "Königshymne" von E. Winter, nach deren Verklingen Herr Lehrer Lindemann eine kurze Ansprache hält, die mit der Besichtigung unverwandelbarer Freude des Erzgebirgischen Sängerbundes zu einer begeisterten Zustellung für den besten Sohn des Volkes, für König Albert. Die Herzlichkeit, die über aller Dialektbildung zu liegen pflegt, und die schlichte, aber gemüthvolle Vortragweise der Autoren scherten seinem sympathischen Werke eine bedeutende Freude.

## L. Weidig, Waisenhausstr. 34

Neuheiten elegant garnirte Damen Hüte  
in jeder Prägung.  
Regelmäßige, persönliche Einkäufe und Modestudien  
in Berlin und Paris.

bester Zusatz zur Kindernahrung. frei von Gährungs-

erreger, verhindert Durchfälle.

In Cartons zu Mk. 225, 125 und 70 und ausgezogen.

Prompter Versand nach auswärts.

**Königl. Hofapotheke,  
Dresden, Georgenthal.**

Montag, 20. Juni 1898.

Wirkung, die sogleich eine vorzeitliche Stimmung hervorrief, die während des ganzen Abends vorhobt und dem Concert, das wohl mehr in der Form einer zwangsläufigen Abendunterhaltung geplant war, einen harmlos wohlbaren Antritt gab. Der Beifall war nach jeder einzelnen Nummer ebenso reichlich wie herzlich und die Aufnahme des Erzgebirgischen Sängerbundes in unserer Stadt darf schon als eindeutig beschieden werden. Zum Schlusse des Concertes überredete der Vorsteher des Landsmannschafts der Erzgebirger und Vogtländer Herr Lehrer Schiefe, in deren Auftrag dem Erzgebirgischen Sängerbund einen mächtigen Vorbeifranz in Anerkennung seiner Verdienste und als Ausdruck der Dankbarkeit, das er sich an diesem Abende mit so schönem Erfolge und in so großer Unerschöpflichkeit in den Dienst der Volksbildung gestellt habe. Angleich überredet Mederer an den Leistungen des Bundes ehrnde Kritik. Das Concert hatte bis 11 Uhr gedauert. Eine Viertelstunde später, nachdem die vorherige Rille des Saales einem kleinen Nebenmauer gewichen war, erwähnte Herr Selzrat Schwartz, Vorsteher des Elbgangerbundes, den Kommerz, zuerst ergriff der Vorsteher des Erzgebirgischen Sängerbundes, Herr Lehrer Lindemann, das Wort und gab seiner Freude Ausdruck, daß es dem Bunde heute vorgekommt sei, seine einzigen Verdienste zu der Dresden Sängerschaft auf's Neue zu verhängen. Er ist in der Vorbereitung des Festes wesentlich unterrichtet worden von Herrn Lehrer Schiefe, von dem Vorsteher des drei Dresden Sängerbünde und von Herrn Prof. Dr. Weidenbach, welcher diesen Saal vermittelte habe, der so recht als ein Concertsaal ersten Ranges erwiesen habe. Die Sängerschaft betrachtete die Worte ihres Vorsteher durch die Bundeswege: "Mein deutsches Land, mein deutsches Vaterland, Ehrt mich Gott heimat!" Nachdem Herr Schiefe noch ein zweites Willkommen zum Vortrag gebracht hatte, lagen die anwesenden Mitglieder des Elbgangerbundes unter Leitung des Herrn Kantor Schöne drei Chorlieder, worauf Herr Kaufmann rief, der Vorsteher des Herrn Lehrer Lindemann als Vorsitzender der Erzgebirgischen Sängerbund unter Leitung seines Vorsitzenden Herrn Tschirnholz hielt, trug nunmehr ebenfalls zwei Lieder vor und erzielte ebenso wie der Elbgangerbund sämlichen Applaus. Herr Kaufmann, Herr Schiefe hat direkt als dessen Vorsteher, das Ausbleiben einer härteren Beurteilung des Julius Tito-Bundes infolge technischer Schwierigkeiten zu entschuldigen und drückte ein harmonisches Hoch auf den Vorsteher des Erzgebirgischen Sängerbundes aus. Mit stimmlaufenem Beifall wurden zwei Vorzügliche des Herrn Lehrer Lindemann ergriffen, die den Titeln Otto-Bund, vertretende Geiengesellschaft Phönix unter Leitung seines Vorsitzenden Herrn Tschirnholz hielten, trug nunmehr ebenfalls zwei Lieder vor und erzielte ebenso wie der Elbgangerbund sämlichen Applaus. Herr Kaufmann, Herr Schiefe hat direkt als dessen Vorsteher, das Ausbleiben einer härteren Beurteilung des Julius Tito-Bundes infolge technischer Schwierigkeiten zu entschuldigen und drückte ein harmonisches Hoch auf den Vorsteher des Erzgebirgischen Sängerbundes aus. Mit stimmlaufenem Beifall wurden zwei Vorzügliche des Herrn Lehrer Lindemann ergriffen, die den Titeln Otto-Bund, vertretende Geiengesellschaft Phönix unter Leitung seines Vorsitzenden Herrn Tschirnholz hielten, trug nunmehr ebenfalls zwei Lieder vor und erzielte ebenso wie der Elbgangerbund sämlichen Applaus.

Der Dresdner Rennverein wird es nicht bereut haben, daß er sich vor Kurzem entschloß, den Chemnitzer Rennplatz, welcher vor gar keinen Aufsicht nehmen wollte, ganz einzurichten und das ursprünglich für dort geplante Vorstrecken um am geistigen Tag auf seiner an Beliebtheit immer mehr zunehmenden Sechzehner-Rennen abzuhalten. Die sehr zahlreich eingetroffenen Rennungen in den ausgerichteten Rennen geben den besten Beweis für die freundliche Aufnahme, welche diese Disposition in den Kreisen der Freunde des Rennsports fand. Damit war ein außer Groß von vorneherein garantiert, und obgleich mit dem geistigen Tage auch das große Derbymeeting in Hamburg begann, so waren doch noch eine ganze Anzahl tüchtiger Rennpferde aus dem Carlshorster und Hoppegarter Stall zu den Rennen gekommen, um die Konkurrenz mit gutem Erfolg zu bestreiten. Durch den kurzen Zeitraum war die Bahn in vorzüglichem Zustand vorbereitet worden. Man bemerkte unter den Besuchern die Herren Generalleutnant von Windfuß, Excellenz Generalmajor von Denning, Generalintendant Graf Seebach, Polizeipräsident Le Maistre u. A. Der Beifall litt etwas darunter, daß es zum Beginn der Rennen einige Zeit regnete. Von den 6 Rennen des Tages wurden nur 2 von Jockeys bestritten, 2 waren Reiterreiten und 2 Offiziersrennen, ein der letzteren von einer Boxcar. Die Felder waren durchweg stark besetzt, indem sich insgesamt 43 Pferde an den 6 Rennen beteiligten. Das einleitende Premercup-Rennen auf eine Distanz von 200 Meter war ein Reiterreiten für solche Pferde, welche am Tage der Rennung im Preis von Mitgliedern des Dresden Rennvereins waren. Dem Starter schlossen sich 4 Pferde, Reiter, Müller's "Mish Mash", Herrn Lüder's "A 1", Leut. von Reden's "Reckless II" und Leut. von Neiman's "Dolly", von denen die ersten in gesammelter Reihenfolge durchs Ziel gingen, während "Dolly" ausbrach. Der Tot. zahlt für eingesetzte 10 M. im Siegertreffen 21 M. Lechtauer war der Bestreiter um den Preis von Glashau, ein Jockeyrennen auf 140 Meter um einen Preis von 1000 M. Von 10 Pferden, welche sich am Start versammelten bestritten 8 das Rennen, von denen Leut. von Reden's "St. Galoppiate" leicht mit 5 Längen vor Herrn Breining's "Hofmarkoff" und Herrn Wagner's "Woodington" gewann. Der Sieger wurde nach dem Rennen öffentlich verehrt und für 200 M. zurückgedorfert. Tot. 29 M. Am Platzwochenende wurde am 21. für das dritte Renn 119 M. auf eingesetzte 10 M. ausgezahlt. Am Offiziers-Jagdrennen beteiligten sich 7 Reiter. Leut. in Wiedenbrück war längere Zeit mit Rittmeister v. Reichenstein an der Spitze, konnte sich jedoch mit Rittmeister v. Reichenstein an der Spitze, konnte sich jedoch mit Rittmeister v. Reichenstein mit "Plettken" als Erster durch's Ziel gehen können. Am folgen Leut. Müller's (18. III.) "Wohlfahrt" und Leut. Bonie mit "Talzberger's Boden". Das Rennen wurde auf 300 Meter gesetzt. Tot. 35 M. Das Premercup-Rennen war ein Reiterreiten für solche Pferde, welche am Tage der Rennung im Preis von Mitgliedern des Dresden Rennvereins waren. Dem Starter schlossen sich 4 Pferde, Reiter, Müller's "Wohlfahrt" und Leut. Bonie mit "Talzberger's Boden". Das Rennen wurde auf 300 Meter gesetzt. Leut. v. Reichenstein am Start, die ein interessant anzusehendes Rennen ritzen. Sieger wurden Leut. Tretel's "Hosptal". Leut. England's "Smithereen" und Herrn Tappe's "Genes". Tot. 5 M. Es folgte schließlich das auf 400 Meter um einen Preis von 200 M. zu reitende Chemnitzer Jagdrennen, zu welchem sich 6 Reiter meldeten. Durchs Ziel gingen jedoch nur Leut. Lehr. v. Reichenstein mit dem Leut. Hellstrom II des Hauptmann Schmidt und Leut. Fleischinger mit seinem Wallach "Rockingham". Tot. 21 M. Leut. v. Lüder startete vor der Tribüne, überbrückt sich mit seiner Leut. "Nürnberg", konnte vorher wieder vollständig hell erheben: später kam auch Leut. Soffert mit "Nurem", ebenso ungeschickt zu Fall. Leut. v. Neimann's (17. III.) "Unity" kam in's Rennen und mußte

**Julian's Zähne-Katalog.**  
Verlangen Sie überall









# Aufforderung an alle Reformer und Anhänger der deutschsozialen Reformpartei im V. Wahlkreise.

Man hatte mir die Ehre zu Theil werden lassen, während des Wahlkampfes vor den Hauptwahlen die öffentlichen Versammlungen der Reformpartei im V. Wahlkreise zu leiten. Ich habe dabei zu meiner lebhaften Freude immer die Zustimmung nicht nur seiten unserer Parteigenossen, sondern auch anderer vaterlandstreuer Anhänger gefunden. — Nachdem unsere Kandidaten in ehrenvollem Kampfe unterlegen, **halte ich es für meine Pflicht als guter Reformer, als wahrer Patriot**, wie ich solches während der Wahlversammlungen in unseren, wie im gegnerischen Lager wiederholt gethan, wie ich solches insbesondere auch noch nachdrücklichst am 16. Juni d. J. im „Tivoli“ unter allseitiger Zustimmung der anwesenden etwa 1500 Wähler erklärt habe, so nochmals hiermit öffentlich an alle **Reformer und Anhänger der Reformpartei**

## die ernste Mahnung

ergehen zu lassen, am 24. Juni

### bei der Stichwahl

**nicht etwa** aus irgend welchen kleinlichen Rücksichtnahmen auf Parteieneinstellung, wie er allenfalls bei Wahlen vorzukommen pflegt, **von der Wahlurne fernzubleiben**, sondern unter allen Umständen **Mann für Mann** nunmehr dem einzigen Kandidaten der Ordnungsparteien, Herrn Professor

# Dr. Weidenbach

die Stimme zu geben.

**Reformer seid eingedenk der Schmach, wenn auf einen antisemitischen Vertreter unserer Residenzstadt ein Gradnauer, ein Socialdemokrat folgen würde.**

Wir sind auf das Schärfste in Wort und Schrift eingetreten gegen die Socialdemokratie — bezeugen wir es jetzt allesamt durch die That, daß wir vor allen Dingen, die vaterlandslose Socialdemokratie zu bekämpfen haben.

Durch solches Verhalten kann ein jeder Reformer nur sich selbst und unsere Partei ehren.

Bedenkt aber vor allen Dingen, daß Ihr das einmütige Eintreten für den Ordnungskandidaten nicht zum letzten auch Euren Führern, Euren Vorsitzenden schuldig seid — auf ihnen würde es sitzen bleiben, wenn am 24. Juni durch Euer Fernbleiben von der Urne der Sozialdemokrat gewählt werden sollte.

## Also Reformer, ehret Euch selbst, ehret Eure Führer.

Dresden, am 18. Juni 1898.

Rechtsanwalt Dr. Haackel.

Sabedöß Planstift für Ton-  
Veglett, Heinrich,  
Zähnenhof 2. Teleph. 187.



**Rackow,**  
Altmarkt 15.  
Vierteljahrsserie  
für Herren u. Damen. Ausbildung  
zum Buchhalter, Korrespondenten, Kellner, Stenographen,  
Maschinenschreiber. Auskunfts- u.  
Prospekte kostenlos.



**Simon & Hermisdorf,**  
Victoriastrasse 3. III.,  
Ecke Bankstraße.  
Unterricht f. Empach. in Schön-  
schnörkelei, Handelswissenschaft,  
Richtschreib. Prospekte kostenlos.

**Haushaltungs-  
Pensionat**  
von M. Zimmermann geb.  
Schaarschmidt, Dresden, Cunstr. 6. 2.  
Praktische u. grundliche Aus-  
leitung in allen Zweigen der  
Haushaltung u. Bürgerl. Küche,  
Unterricht im Schneider, Weben,  
Nähn. Händarbeiten, Musik u. Wissenschaften. Besitz  
eig. Hof u. Wohnung mit 10.450 m².  
Gelegenheit zur Anwendung feiner  
gesellschaftlicher Formen. Man  
verlangt Prospekt.

**Schieböcks-  
mühle.**  
Schönster Ausflugsort.  
**PRIVATE**  
BESPRECHUNGEN

**Portemonnaies,**  
Eig. Etui, Brief., Hand-,  
Markt- und Reise-Taschen,  
Koffer, Valise, Albums,  
Schulnotizier u. co. gut gearbeitet  
u. billig bei C. Heine, nur  
Breitestr. 21, Ed.-Laden,  
Federwaaren-Spezialität. R.

**Möbel**  
findet man gut und billig  
(ausgezeichnete Gattungen) z. Selbst-  
holzpreis. Grunerstr. 26. I.

**Schützenhof**  
in Trachau.  
**König-  
Schiesse**

Am Montag d. 20. Juni 1898.  
Nachmittags von 2—7 Uhr  
Fortsetzung d. Festlichkeitens  
Frei-Concert.

Fahrtgelegenheit nach dem  
Schützenhof mit der Straßenbahn  
Dresden—Wilder Mann.  
**Der Vorstand.**

**Orpheus**  
Ostra-Allee 15 b.  
Heute pünktlich 15½ Uhr  
**Hauptprobe**

zum Concert. Billetausgabe.  
Alle Sänger o. a. erforderlich.

**Ordnungs-Wähler!**  
Marschirt nächsten  
Freitag Mann für  
Mann zur Stichwahl  
an die Urne, um uns  
unsere Residenz vor der  
Schmach zu bewahren,

einem semitischen Pro-  
fessions-Agitator des  
Unsturzes zum Siege  
verhelfen zu haben.

**Weidenbach**  
und nur  
**Weidenbach**  
sei die Farole!

**Die sittlicheforderung.**  
Komödie  
in einem Akt von Otto Goldherz.  
Aida Meers  
Gesetz: Salomon. Carl Sid  
Verita, Sommer: Ulrich. Anna Braun  
Hildegard: Maria Heinenhofer a. G.  
Karl: 1½ Uhr. Ende 4½ Uhr.  
Dienstag: Gespielt Maria Heinenhofer  
zum Deutschen Theater in Berlin.  
3. und 4. Vorster: Die sittlicheforderung.

**Das Gute bringt für Sabe**  
Mittwoch den 22. Juni  
findet im Garten von

**Hotel Hammer**  
der erste große  
**Walzer-Abend**  
statt, u. A.: Walzer a. d. Oper  
Kraut' v. Gounod, Wieb' und  
Bein (neu), Walzer v. Einöd-  
häuser.

**Fri. Martha**  
**Rennert,**  
Sohnkünstlerin, Amalienstr. 19,  
bestens empfohlen.  
**Frau Kubitski,**  
Sohnkünstlerin, Amalienstr. 22,  
altefeste, bestens empfohlenes  
Sohnkünstler-Meister. . . . .

**Meine Uhr**  
geht nicht mehr, wo soll ich sie  
hinschaffen? In das altbekom-  
mene Geschäft von **H. Lorenz**,  
Uhrenacherstr., 2 Schöffer-  
gasse 2, wo man Uhren jeder  
Art schnell, billig und wirklich  
gut reparirt. Preisangabe sofort.  
A. G.

**Bitte verlangen Sie**  
gratis u. franco den Prospekt von  
**Universal-Kräuterbäckern**,  
welche nachweislich sichere Heilung  
bei allen Frauen-, Herren-, Ni-  
cken-, Blasen-, Hämorrhoidalleiden,  
Blutungen, Rheumatismus und  
Gichtias bringen. J. A.

**Was nützt**  
eine Perrücke. Scheitel sein  
Haarsatz, wenn man die selben,  
wie es leider tausendfach vor-  
kommt, sofort als falsch erkennt.  
Obige Arbeiten eig. Erfa. deren  
Vorläufe sich des Weltalls er-  
freuen (10.450 m²). Beifällig,  
ohne den tag. Verkauf v. Lagen,  
einzig hier von **Leo Stroka**,  
neigt Waisenhausstr. 17. Ed. Seelir.  
neben Cafe König, gefert. und  
unstrittbar. R.

**Erkläre**  
mir, liebe Freundin, wie das kommt,  
dag du so lange ein **Corset**  
trägst. **Zirofa's Corsets**, Waisen-  
hausstr. 17, neben Cafe König,  
haben alle Vorläufe u. sind nicht  
teurer als andernorts. Elsa.

**Möbel**  
findet man gut und billig  
(ausgezeichnete Gattungen) z. Selbst-  
holzpreis. Grunerstr. 26. I.

**Portemonnaies,**  
Eig. Etui, Brief., Hand-,  
Markt- und Reise-Taschen,  
Koffer, Valise, Albums,  
Schulnotizier u. co. gut gearbeitet  
u. billig bei C. Heine, nur  
Breitestr. 21, Ed.-Laden,  
Federwaaren-Spezialität. R.

Theater, Konzerte, 20. Juni.  
Ullrich-Bücher-Berkauf: „Kavalierant“,  
Seestrasse 1. L.

**Kgl. Opernhaus.**

140. Vorstellung.  
Mittel-Siegeln.

**Das**  
**Glöckchen des Eremiten.**  
Romant. Oper in drei Akten.  
Nach dem Französischen des Verfa. und  
Gesetzlich Deutsch bearbeitet von O. Drury.  
Wicht von Rino Wallfart.  
Lobau, ein Bürger. Dr. Heubel.  
Georgette, seine Frau. Dr. Wahns.  
Beloum, ein Vogt. Dr. Geheimschmiede.  
Savoin, ein Knabe. Dr. Eis.  
Rolf Auerbach. Dr. Welsch.  
Ein Brüder. Dr. Welsch.  
Ein Drogen-Dreiter. Dr. Welsch.  
Ein Brüder. Dr. Welsch.  
Savorn. Dr. Welsch.  
Katharina. Dr. Welsch.

**Kgl. Schauspielhaus.**  
Mittel-Siegeln.  
16. Vorstellung im vierten Monat.

**Heimathluft.**  
Komödie in fünf Aufzügen von  
Wilhelm von Eolen.

Dr. William Henoch. Dr. Wien.  
Otto. Dr. Sabath.  
Robert. Dr. Körber. Dr. Mandelstein.  
Hermann. Dr. Altho. Dr. Müller.  
Cäsar. Dr. Berlow. Dr. Heubel.  
Anna. Dr. Berlow. Dr. Heubel.  
Maja. Dr. Berlow. Dr. Heubel.  
Napoleon. Dr. Berlow. Dr. Heubel.  
Diana. Dr. Berlow. Dr. Heubel.  
Vivian. Dr. Berlow. Dr. Heubel.  
Bismarck. Dr. Berlow. Dr. Heubel.  
Bismarck. Dr. Berlow. Dr. Heubel.  
Dr. Berlow. Dr. Heubel.

**Residenz-Theater.**  
Gespielt-Mit 3. Nr. 3204.  
Gespielt-Mit 3. Nr. 3204.

**Quana.**  
Schauspiel in drei Akten und einem Epilog  
von Hermann Bahr.  
Moritz, der Mann. Julius Raetz.  
Quana, seine Frau. Gretie Schröder.  
Eduard. Eduard. Eduard.  
Gespielt-Mit 3. Nr. 3204.  
Gespielt-Mit 3. Nr. 3204.  
Gespielt-Mit 3. Nr. 3204.  
Gespielt-Mit 3. Nr. 3204.

**Vorber:**  
Die sittlicheforderung.  
Komödie  
in einem Akt von Otto Goldherz.  
Aida Meers  
Gesetz: Salomon. Carl Sid  
Verita, Sommer: Ulrich. Anna Braun  
Hildegard: Maria Heinenhofer a. G.  
Karl: 1½ Uhr. Ende 4½ Uhr.  
Dienstag: Gespielt Maria Heinenhofer  
zum Deutschen Theater in Berlin.  
3. und 4. Vorster: Die sittlicheforderung.

# Civoli.

Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein.



## Diana-Saal.

Heute sowie jeden Montag von 7 Uhr an der allgemein beliebte Grand bal paré. Um 9 u. 1/20 Uhr Contre. Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., für Damen Eintritt frei.

## Gasthof Wilder Mann

Heute, sowie jeden Montag Tanzvergnügen mit Contre, von 7—10 Uhr Tanzverein, 50 Pf. Eintritt frei. Hochachtungsvoll G. Lipp.

## Central-Halle

Heute grosse Ballmusik, von 7—11 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll C. Beier.

## Meinholt's Säle.

Heute Montag

## Grosse Ballmusik.

Aufang 7 Uhr.

O. Ball.

## Prunksäle Lindengarten,

Königsbrückerstrasse.

Heute Montag

Gr. Ballmusik, von 7—11 Uhr Tanzverein. Eintritt frei. Achtungsvoll Heinrich Franke.

## Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball.

Um 10 Uhr grosser Contre.

Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

## Männer!

Ein Hofrat und Universitätsprofessor, sowie fünf Herzte erhielten eidlich vor Gericht ihre ausführlichen Gutachten über meine erstaunlich wirkende

neue Erfindung gegen Schwäche!

Broschüre mit diesen Gutachten und Berichtigung franco als Doppelbrief für 80 Pf. Maren.

Es existiert nichts Ähnliches!

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh. 22.

## Dresdner Glas-Manufaktur Sahre & Tümmler,

Sternreicher 1, 1286.

Friedrichstrasse Nr. 4,

empfiehlt Kristallspiegelglas für Schaukästen, belebtes Spiegelglas, weißes, buntes und gemustertes Fensterglas, Rohglas, Glas für Verdunklungen, schwarzes mattes Spiegelglas zu Firmenfriesen, Schrankspiegel u. Schrankunterplatten mit und ohne geschnittenen Rauten.

Verzierte abgepasste Scheiben für Thüren, Fenster und Windflügel.

Fabrik von Glas- u. Metall-Buchstaben, Dampf-Glasschleifer und Sandbläserei.

Glasfirmen und Wappen. Glas- und Jalousien für Paternen.

## Grabplatten

In schwarzem Marmorglas mit Inschrift.

## P. Kneitel's Haar-Tinctur,

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur Erhaltung u. Vermehrung eines Weltkurf erworben und als vorsigt. Cosmeticum außertreffend dargestellt, möge man den vielen, meist schwindelhaften Mitteln gegenüber vertrauensvoll anwenden. Sonnenbad u. dergl. sind bei Eintritt obiger Fäule noch aller Reklame bestätiger Mittel völlig nutzlos: auch hätte man sich vor Erfolg garantierten Ausweichungen, denn ohne Steinhaftigkeit kann kein Haar mehr wachsen. — Die Tinct. ist amt. geprüft. In Dresden nur recht bei Herrn. Koch, Altmann 5, C. Mühlberg, Hauptstr. 11, & Teichmann, Striepenstrasse 24, in Flac. zu 1, 2 und 3 Mk.

## Saison: Mai-October. Bad Reichenhall

Solebad, Kalk- und grösster deutscher klimatischer Kurort in den bayerischen Alpen. Sole, Mineralwässer, Moor- und Latschen-Extract-Bäder; Ziegelsmalke, Kuhmilch, Kefir, Alpenkräuterkäse, alle Mineralwässer in frischen Fällen; grösser portum. Kammer, Inhalationen aller Art, Bier-erke, Solefontaine, Tropinkuren nach Professor Gerls's Methode, Kaltwassermeditationen und Heilmassagen. Beste hygienische Allgemeinsiedlungen durch Hochseilseilfahrt. Chausseehotel und Pensionat; ausgedehnte Parkanlagen mit gesetzten Wandelbahnen, Croquet- und Tennis-Plätzen; nahe Nadelwald und wohlgelaufte Kurwege nach allen Richtungen und Steigungswinkel zu seien. Taglich zwei Concerte der Kirchenpfeife. Salztheater, Lesekabinete, Bahn-, Telegraphen- und Telephon-Stationen. Ausführliche Prospekte gratis und franco durch das

K. Badecommisariat.

## Bad Oppeldorf

bz. Zittau. Villa Dresdensia. Schöne bewohbare Wohnungen in geänderter Lage, mit gr. Garten, Nähe des Bades, jahr. Bedien. H. Walter.

## Jacobiwerk im Meissen.

Umlaufsch der gekündigten Schuldcheine unserer 4%igen (vorm. 5%igen) Anleihe vom Jahre 1883 betreffend.

Am Anfang an unsere Bekanntmachung vom 27. Febr. 1897, die Rundigung unserer Anleihe vom Jahre 1883, sowie deren Umtausch in die an deren Stelle tretende neue hypothetisch eingetragene 4 %ige Anleihe in Höhe von Mf. 370.000 aufgeladen, werden wir diejenigen Inhaber von gefündigten Schuldcheinen, welche von dem Untauß Gebrauch machen wollen, auf diese Schuldcheine nebst Ausleihen und Ansichten vor 2. Januar 1899 und folgende, in den Tagen vom

1. bis mit 30. Juni 1898

bei einer der folgenden Stellen:

Creditanstalt für Industrie und Handel, Dresden Bank, Herren Hch. Wm. Bassenge & Co. in Dresden während der üblichen Geschäftsstunden einzutauschen.

Den eintauschenden Schuldcheinen sind zwei rechtsan die geordnete Nummernverzeichniß, von welchem das eine dem Eintrichter unmittelbar zurückgegeben wird, beizufügen.

Die Auszahlung der neuen über Mf. 300 Remittens Lautenden Trübe erfolgt in den Tagen vom 1. bis 10. Juli 1898 gegen Rückgabe der erhaltenen Rundigung.

Die nicht umgetauschten gefündigten Stücke gelangen vom 1. Juli 1898 an bei vorbereiteten Stellen gemäß unserer Bekanntmachung vom 27. Dezember 1897 zur Rückzahlung.

Meissen, den 25. Mai 1898.  
Die Direktion.

Rauschenbach.

## Ein sächs. Engroshaus,

welches Sachsen und Thüringen bereisen läßt, fann für diesen Bezirk den selbstständigen Vertrieb für eines der berühmtesten Eau de Cologne-Häuser in Köln übertragen erhalten. Bedingungen außerordentlich günstig, dafür aber unbedingt Sicherheit und Zuverlässigkeit verlangt. Reisemutter fann nennenswert. Gef. Angebote erheben unter Eau de Cologne an Rudolf Mosse, Köln.

## Das Urtheil der Damen ist massgebend für \*

die Güte von Mann & Schäfer's „Rundplüschi“-Schutzborde, denn Hundertausende tragen fortgesetzt diesen beliebten Artikel, der von unsoliden Nachahmungen durch den auf die Borde gedruckten Namen „Mann & Schäfer“ zu unterscheiden ist.

## \* Mann & Schäfer's „Monopol“.

Schutzborde mit reiner Mohair - Plüschkante, dass Beste seiner Art ist für elegante Kleider ganz unentbehrlich und wird zum Unterschied von geringeren Fabrikaten mit dem Worte „Monopol“ betrachtet.



Especialität runder Dampt. Schornsteine. für den Bau runder Dampt. Schornsteine. Gussauflerungen von Dampt. Steinen. Rebaraturen u. Schornsteinbeschlägen ohne Betriebsmittel. Kostenabschlag gratis

Pferdegeschäft von Oskar Becker Dresden-N. Königstraße 62 (Hotel zur goldenen Sonne, Apartment R. II 235) empfiehlt neis Auswahl eleganter Reitpferde, sowie Wagenpferde, das. Jüngste preise u. weiteste Eintrittspreise zu billigsten Preisen.

Spezialfabrik für Hebezeuge Karl Schmidt Dresden - Planen, Kirchstraße 6 Endstation der Pferdebahnlinie: Postplatz-Blauen Telefon: Ant. I. Nr. 2008 empfiehl

Gefüllte Windenbeschläge. Böckenwinden mit Einschwenkt. Böckwinden, Bandwinden, Zahntangenwinden, Flaschenzüge, Laufstangen, Laufkrüme für alle Zwecke, Drehkräme jeder Konstruktion, Aufzüge (Fabrikat) jeder Art. Reparatur - Werkstätte für Hebezeuge jeder Art.

## Laden-Umbau! Räumungsverkauf

von Uhren und Goldwaaren zu thatfältig billigen Preisen. Sichtbare Preise! Schriftliche Garantie! Arno Frieser, Marienstraße 13.



A.F. Müller, Eisenmöbel-Fabrik & Lager, Elisenstraße 23/25, Annenholz. Musterlager im Hofe Hins.

**Melzer's Glacé-Handschuhe**  
feinste Qualitäten  
paar 1.25, 1.50, 1.75, 1.90, 2.00 M. z. Einzel-Berkauf Galeriestr. 5—5, 1. Etage.

**Duplex**  
das Ideal des Tourenfahrers!

Seien Sie, das ist der grosse Vorteil beim Duplex-Rad, dass man während der Fahrt in der Runde gross oder kleine Umsetzung leichtthalten kann. Duplex-Fahrradwerke, m. b. H. Berlin.

Grösste Erleichterung bergauf und gegen Wind! Grösste Geschwindigkeit auf ebener Straße und mit Rückenwind!

Duplex-Fahrradwerke, Ges. m. b. H. Berlin SW., Ritterstraße 45.

Wir suchen einen geeigneten Vertreter für die Stadt Dresden und liefern inzwischen direkt.

Niederlage der Nadebener Rohr- u. Bambusmöbelfabrik. Balkon-, Veranda-, Gartenmöbel, leicht, einfach, elegant und weiterhin, garantirt robust, preiswert. Rohr und Bambus. Fabrik sächs. Möbel zu Dresden. Paul Kopp, 39 Pirnastraße 39. Spezialität: Rohrstühle und Faulenzer. Von Ende September d. J. ab: Marienstraße 28.

Kaiserbad I Oberbayern Rosenheim Kaiserbad I Best eingerichtetes Heilanstalt für Kali- Wasser-Heilfahren. Alte Alten Bader. Prosp. gratis u. franco. Aerzt. Leitung Dr. med. Friedrich Bernhard. Die Badeverwaltung.

Olsee-Bad Gustrow, Niedslg. - Schwerin. Prospekte gratis durch den Vorstand des Gemeinnützigen Vereins. Während des ganzen Sommers empfiehlt:

**Astrachan-Caviar**  
grau-posse Horn, Pfd. 6, 8 u. 12 Mk.  
Amerik. Caviar Pfd. 5,40 Mk.  
Wiederverkäufern Rabatt. Versandt auswärts.  
**Dosky**, Scheffelstr. 10. Gelebhou

Dresdner Nachrichten  
Zeitung 200, Juni 1898  
Nr. 168.

